Offiziere in neuer Funktion

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **36 (1989)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-367725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offiziere in neuer Funktion

Einen Schulungskurs für Offiziere, die aus der Armee zum Zivilschutz übertreten, veranstaltete die Abteilung Zivile Verteidigung, Sektion Ausbildung, des Kantons Aargau, unter Leitung des Ausbildungschefs Martin Widmer. Dieses Schulungsangebot wurde in zwei hintereinander folgenden Kursen zu je fünf Tagen Dauer anfangs Januar 1989 angeboten und von total 42 Teilnehmern aus zehn aargauischen Gemeinden genutzt. Der Kurs basiert auf der Verordnung über die Zuweisung von Offizieren an den Zivilschutz, vom Bundesrat herausgegeben im Juni 1988 mit Wirkung auf den 1. Juli 1988; die Aargauer nehmen in ihren Testkursen Rücksicht auf die lange Grundausbildung eines Offiziers der Schweizer Armee (500 und mehr Diensttage) und versuchen herauszufinden, ob der von ihnen gestaltete Lehrgang geeignet ist, später definitiv ins Kursangebot der Abteilung Zivile Verteidigung aufgenommen zu werden.

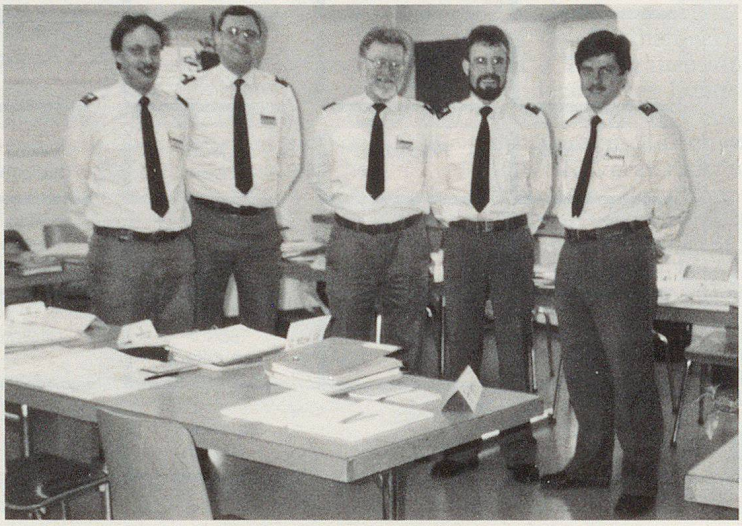
Martin Widmer, kantonaler Ausbildungschef

ush. «Mit unseren Kursen», so der Ausbildungschef Martin Widmer, «wollen wir das Übertreten der Offiziere von der Armee zum Zivilschutz möglichst speditiv und effizient gestalten. Wir nehmen einesteils Rücksicht darauf, dass die Offiziere, die 1000 und mehr Diensttage hinter sich haben, von verschiedenen Dingen Kenntnis haben (Handhaben der Schutzmaske, AC-Schutz, lebensrettende Sofortmassnahmen usw.), so dass wir sie damit nicht ein weiteres Mal – ich darf ruhig sagen – langweilen wollen.»

Auch können die Offiziere nach diesem fünftägigen Kurs Kaderfunktionen übernehmen – sofern sie sich dazu bereit erklären und in ihrer Gemeinde so disponiert wird. «Was uns angeht», erklärte Widmer, «führen die Offiziere nach dem Kurs den Titel eines Blockchefs, das heisst, sie sind ausgewiesen, dessen Funktion zu übernehmen.»

Das den Teilnehmern präsentierte Kursprogramm ist ein Eigenprodukt der Sektion Ausbildung der Abteilung Zivilverteidigung des Kantons Aargau und wurde zusammengestellt aus dem Rohmaterial verschiedener anderer Kurse. Der Einstieg erfolgt mit einer Grundlage «Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung», gefolgt von einer Menge Detailinformation. Die Kursleitung konnte bemerken, dass zum Beispiel bei der Brandbekämpfung auch bestandene Offiziere einen Aha-Effekt über das Funktionieren der guten alten Eimerspritze produzieren! Im Kurs eingepackt ist auch ein längerer Aufenthalt bzw. eine Nachtübung im Schutzraum, wo den Teilnehmern verschiedene Probleme in Szenarienform dargeboten werden, mit denen sie später in ihrer Funktion als leitende Kaderleute im praktischen Zivilschutz konfrontiert werden können.

Jene Teilnehmer, die mit kritischer, ja ablehnender Haltung in diesen Kurs eingerückt sind, haben zum Teil während der praktischen Kurstätigkeit ihre anfänglich sehr zurückhaltende Meinung über den Zivilschutz etwas geändert. Das heisst allerdings nicht, dass sich die Kursleitung nicht doch wieder mit provokativen Fragen konfrontiert sieht. Diese werden sachlich und in keiner Weise den Zivilschutz verherrli-



Der Lehrkörper der SK Of (von links nach rechts): Rolf Stäuble, Martin Widmer (Ausbildungschef), Heinz-René Straub, Werner Bolliger, Bernhard Keller (alles hauptamtliche Instruktoren der Abteilung Zivile Verteidigung). (Foto: Walter Blänenstein)

Tätigkeiten des Schutzraumchefs (U BASSO): Ehemalige Offiziere beim Bearbeiten eines Problems.

Hauptamtliche Instruktoren der Abteilung Zivile Verteidigung führten die Kursteilnehmer in die Zivilschutzbelange ein.

Klare Anordnungen für den späteren Einsatz: Der Zivilschutz soll von der Führungserfahrung von Offizieren profitieren.

chend beantwortet. Die leitenden Verantwortlichen dieser Kurse nehmen damit eine der Hauptregeln im Ausbildungsbereich des heutigen Zivilschutzes wahr, dass man keinerlei Vorspiegelungen bezüglich Sicherheit, noch falsche oder überhöhte Versprechungen in Sachen Schutz und Rettung gegenüber der Bevölkerung verbreiten darf. Wenn sie kritische Teilnehmer im Laufe ihrer Kurse «umbauen» können, so dürfte dies nicht zuletzt auch dieser sachlich sehr seriösen Haltung, die auch Gegnern des Zivilschutzes einleuchten soll, zu verdanken sein. ▲

ARTLUX

Ihr Partner für:

Zivilschutz-Matratzen

- Kissen
- Wolldecken
- Schlafsäcke
- Matratzenüberzüge (nach Mass)

Liegestellen/Trockenklosett-System

Matratzen nach Mass für:
Militär/Personalunterkünfte/Ferienheime

ARTLUX

Grenzsteinweg 620
5745 Safenwil
062 97 15 68

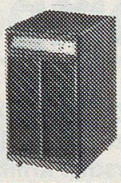
ANSON liefert preisgünstig:

Kleine Warmluft-Heizgeräte

Robust. Sparsam. Zum Heizen von Fahrnisbauten, zur Bauaustrocknung etc. 220 und 380 V. 2—9 kW. Preisgünstig. Ab Fr. 416.—

Klimatruhen

Für Büros, EDV, Sitzungs- und Schulungsräume etc. Leise, zugfrei, individuell regelbar. 220 V, 980 W. Rasch montiert. Ab Fr. 2800.—



GENERAL ELECTRIC

Schützen vor Feuchtigkeitsschäden in Kellern, Archiven, Lagern etc. Frei aufstellbar. 220 V, 600 W. Ab 1250.—

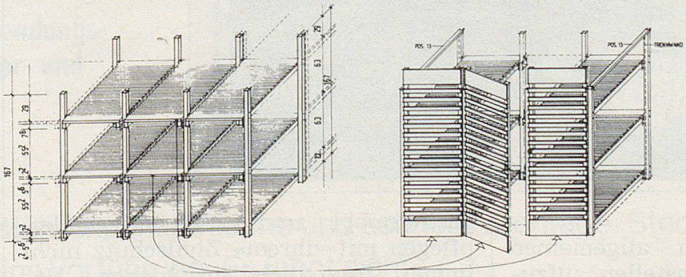
Fragen Sie uns an! ANSON AG 01/461 11 11
Friesenbergstrasse 108 8055 Zürich

Neuheit!

Liege + Keller aus zwei Elementen zusammensteckbar.

PLANZER HOLZ AG
6262 LANGNAU LU

SÄGEREI
HOLZHANDLUNG
Tel. 062 / 81 13 94



Ihr Spezialist für Schutzraumliegen aus Holz Modell PLANZER 87.